

BTM ROCKS!

Sandberg
BTM
Custom

BTM Guitars aus Nürnberg, ein Gitarren- und Bassladen mit Charme, lässt sich neuerdings von der Braunschweiger Bassschmiede Sandberg exklusiv einen eigenen Bass bauen: den Sandberg „BTM Custom“, ab sofort erhältlich als vier- und/oder fünfsaitiges Serienmodell.

Von Ma Fritsch



Die ersten dieser Custom-Modelle sind laut BTM bereits wie eine Bombe eingeschlagen. Begeisterte Kunden waren die Folge. Die Idee, die hinter dem exklusiven BTM Modell steckt, ist einfach und vorbildlich: Man will einen High End Rock und Heavy Bass aus deutscher Produktion zu einem fairen Preis anbieten, der mit der fernöstlichen Konkurrenz mithalten kann. Der Viersaiter liegt bei 998 Euro, der Fünfsaiter kostet 1.059 inklusive Sandberg Gigbag. Da kann man nicht meckern. Sandberg und BTM haben sich bei der Realisierung dieses Projekts auf das Wesentliche beschränkt, was einen guten Bass ausmacht. Gespart wurde nur an optischen Gesichtspunkten wie beispielsweise an einer Hochglanzlackierung. Für einen ehrlichen, kernigen Ton wurde der Bass passiv belassen, was zusätzlich den Preis mindert.

Heavy-Optik

Der BTM Custom basiert auf der klassischen Sandberg California J-Serie und erinnert an die bekannte J-Bassform. Der sandgestrahlte, mattschwarze, wohlgeformte und ergonomische Korpus besteht aus Eschenholz, genauer gesagt aus European Ash. Dieses harte Holz ist für den knackigen und harten Ton des BTM Custom verantwortlich. Die mattschwarze Farbe verleiht dem Bass seine prägnante Heavy-Optik. Der sechsfach (!) verschraubte Ahornhals mit einer 32“-Mensur, 22 Bündeln und extra Nullbund ist mit

einem Ahornfingerbrett versehen. Angenehm liegt der extrem dünn lackierte Hals in der Hand, lässt sich dementsprechend leicht und flink bespielen und das Ahornholz unterstützt den knackigen Attack des Sandberg-Basses. Zur Orientierung sind schwarze Dots an der Oberkante des Griffbretts an den üblichen Positionen (3., 5., 7., 9., 12., 15., 17., 19. und 21. Bund) eingelassen. Griffbretteinlagen hat man weggelassen. Oben am Hals findet man die Einsparung für die Halseinstellschraube. Aus optischen Gründen hat man auf die klassische Kontrollplatte für die Elektronik verzichtet. Der Zugang zu Reglern und Elektronik befindet sich bei auf der Korpusrückseite. Die beiden Sandberg Power Humbucker Tonabnehmer sind sauber in den Korpus eingelassen und können an je drei Feststellschrauben in Höhe und Neigung fein justiert werden. Was die Hardware anbelangt, so ist sie komplett aus dem Hause Sandberg. Geschmeidig und exakt arbeiten die Stimmmechaniken. Der praktische Saitenführer führt die A-, D- und G-Saiten flach über die Kopfplatte. Gleich davor sitzt der schwarze Sattel aus einem Graphit-Kunststoffgemisch sowie zur weiteren Saitenfixierung der besagte Nullbund. Der versilberte Sandberg-Steg hat sich bewährt und lässt keine Wünsche offen. Somit gehen das Einstellen von Saitenlage, -höhe und Bundreinheit sowie schnelles Saitenwechseln schnell von der Hand. Schon mal nicht schlecht ...

DETAILS:

Hersteller: Sandberg

Modell: BTM Custom

Herkunftsland: Deutschland

Korpus: Esche (European Ash)

Finish: mattschwarz sandgestrahlt

Hals: Ahorn

(Canadian Hard Rock Maple)

Halsprofil: D

Halsbefestigung: 6-fach geschraubt

Griffbrett: Maple

Griffbretteinlagen: nur Oberkante

(Dots)

Bünde: 22 plus Nullbund aus Neusilber

Mensur: 34"

Halsbreite: 1./12./24.

Bund: 40 mm/55 mm/63 mm

Regler: 2x Volume, 1x Treble, 1x Kippschalter (splitting & seriell)

Elektronik: Sandberg, passiv

Tonabnehmer: 2x Sandberg Power Humbucker

Sattel: Graphit-Kunststoffgemisch

Steg: Sandberg

Mechaniken: Sandberg, silber

Saitenabstand am Steg: 19 mm

Gewicht: 3,8 kg (4-Saiter),
4,2 kg (5-Saiter)

Preis: 998 Euro (4-Saiter),
1.059 Euro (5-Saiter)

Zubehör: Sandberg Gigbag, Schlüssel für Halsspannstab/Steg

Getestet mit: D.I., EBS Drome, Acoustic Image 510 BA, Markbass Little Mark II, Markbass Box Traveler 151P

www.btm-guitars.de

www.sandberg-guitars.de



Humbucker mit Power

BTM und Sandberg haben sehr viel Zeit in die Positionierung der Tonabnehmer investiert. Und die Arbeit hat sich gelohnt. Die beiden Sandberg Power Humbucker sitzen genau richtig. Zusammen mit der passiven Elektronik entwickeln sie einen ehrlichen, saten und frischen Sound, der nicht nur die Rock- und Metal-Bassisten begeistern wird. Neben den beiden Volumenreglern (für jeden Tonabnehmer einen) und dem Tonregler für die Höhen findet man noch einen Kippschalter, mit dem man die beiden Pickups gleichzeitig entweder seriell oder parallel schalten kann. Auf Kundenwunsch kann diese Schaltung auch anders verdrahtet werden. Die Volumen- und Tonregler funktionieren reibungslos und reagieren selbst auf kleinste Drehungen.

Der Sound des BTM Custom ist schlichtweg umwerfend. Bei voll aufgedrehten Potis und serieller Stellung des Kippschalters hört man einen kräftigen Sound mit druckvollen Tiefen, leicht knurrigen Mitten und angenehmen Höhen. Wird der vordere Humbucker gewählt, ertönt ein amtlicher Preci-Sound. Splittet man den Pickup, so wird der Sound etwas klarer und auch etwas schlanker in den Tiefen. Wer den hinteren Pickup in serieller Schaltung wählt, erhält einen schön knurrigen Bass-Sound – ziemlich funky! Split-

tet man hier den Stegtonabnehmer, wird der Sound etwas mittener und weniger nasal, ohne aber seine Durchschlagskraft zu verlieren. Die verschiedenen Splitting-Möglichkeiten ermöglichen dem BTM Custom eine recht stattliche Anzahl von fein nuancierten Bass-Sounds.

Fazit

Der BTM Custom ist nicht nur ein sehr guter und günstiger Rock-Bass. Auch in anderen Stilrichtungen ist er durchaus adäquat einsetzbar. Nebst Pizzicato- und Plektrumspiel lässt es sich auf ihm auch sehr gut slappen. Besonders gefällt mir der Sound mit beiden Humbuckern in serieller Schaltung. Hier entwickelt sich der BTM Custom zu einem kräftigen Allround-Bass, der mit weit kostspieligeren Bässen locker mithalten kann. Spielt man den Bass im Sitzen, so bemerkt man eine leichte Kopflastigkeit, die sich jedoch beim Spielen im Stehen mehr und mehr verliert. Die Optik ist sehr ansprechend und der Preis fällt für ein deutsches Markeninstrument hinsichtlich Qualität, Verarbeitung und Sound überraschend niedrig aus. Dieser Sandberg eignet sich sowohl für den Anfänger als auch für den Profibassisten. Meine Empfehlung: Unbedingt bei BTM antesten, denn nur da ist er zu haben! ■



Sandberg BTM Serienmodell



Anzeige Esh